

PROTOKOLL DER ELTERNRATSSITZUNG VOM 17.05.2021

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Moderation: Hinnek Balzereit (Vorstand Elternrat)

Protokoll: Katharina Meyer-Krahmer

Dauer: 19:30 Uhr bis 21:45 Uhr (digital)

Top 1: Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Tagesordnung wurde genehmigt

Top 2: Schwerpunktthema: Ganztagskonzept und vorläufige Planung im nächsten Schuljahr

Referentin: Marit Kümmel (Lehrerin für Deutsch, Geschichte und Politik; seit 2012 am Kaifu; Ganztagskoordinatorin seit diesem Schuljahr)

I. Ganztagsangebot: Allgemeines (s. Präsentation „Ganztagsangebot“)

- Aufgrund von Corona starke Einschränkung im Ganztagsangebot
- Neuer Koordinator beim ETV KiJU ist seit diesem Schuljahr Stefan Pisch (lange Abwesenheit aufgrund eines Unfalls, Rückkehr nach den Sommerferien)
- Es nehmen etwa 100-150 Kinder das Ganztagsangebot wahr
- Dieses ist bislang hauptsächlich kursbasiert, d.h. Kinder nehmen an Kursen teil und gehen idR im Anschluss nach Hause
- Nachmittagsbetreuung wird bis 16h im Kaifu angeboten
- Darüber hinaus gibt es eine Spätbetreuung in der Kielortallee bis 18h sowie eine Ferienbetreuung tgl. von 8-16h. Allerdings werden Spät- und Ferienbetreuung fast nicht wahrgenommen.
- Arbeitsteilung:
Fr. Kümmel ist das Bindeglied zwischen Schule und ETV KiJU und zuständig u.a. für Entwicklung des Ganztagskonzepts, Räumlichkeiten und Elternbriefe
Ansprechpartner seitens des KiJU ist Hr. Pisch u.a. bei Kurswechseln

II. Ganztagsangebot im Schuljahr 2021/2022 (s. Präsentation „Ganztag 2021/2022“)

- Umsetzung des Ganztagsangebots in der Eckernförder Str.
- Ganztagsangebot findet im Erdgeschoss statt, dort ist es besonders hell und freundlich (es gibt u.a. bodentiefe Türen, die zum Hof geöffnet werden können).
- Sportkurse: Herausforderung: die Sporthalle darf nur zu einem Drittel genutzt werden. Da diese auch nachmittags durch den regulären Sportunterricht weitestgehend belegt ist, wird diese für den ETV KiJU kaum nutzbar sein (der Schulhof ist für Ballsportarten insb. ganzjährig nicht geeignet). Daher ist momentan noch in der Klärung, ob Sportplätze der Stadtteilschule Altona mitgenutzt werden können.
- Neue kreative Kurse u.a. Upcycling, Filmwerkstatt
- Hausaufgaben und neues offenes Angebot u.a. Soziales Kompetenztraining
- Musikangebote können nicht in der Eckernförder Str. stattfinden, diese werden im Neubau des Kaifu angeboten, dh Kinder müssen dorthin pendeln
- Ziel ab dem Schuljahr 2022/2023 (im neuen Kaifu Gebäude): Öffnung des Ganztags, d.h. Möglichkeiten schaffen für eine Durchmischung der jüngeren und älteren Jahrgänge (zB Einbindung der Prefects in den Pausen, Sportangebote durch ältere Kinder, gemeinsame Sportkurse)

III. Unterstützung des Ganztagskonzepts durch den ER:

- Werbung bei den Elternabenden der neuen 5. Klassen zu Beginn des Schuljahrs,
- Unterstützung durch Schulverein/Beteiligung der Eltern zur Anschaffung von Mobiliar für das renovierte Gebäude (gemütlich, geeignet zum Toben)

Top 3: Aktuelles & BerichteSCHULLEITUNG

Herr Wolter hat für den Punkt Bericht der Schulleitung eine kurze Präsentation vorbereitet (siehe Präsentation „Kaifu ER“).

I. Schulöffnung für alle

- Viele Kinder waren sehr glücklich über die heutige Schulöffnung für alle
- Mittagessen startet erst am Donnerstag
- Es können nicht alle Lehrer in Präsenz unterrichten (zB Schwangere, die nicht geimpft sind)
- Notbetreuung kann aktuell nicht angeboten werden

II. Auslagerung im SJ 2021/22 und Umbau

- Auf itslearning (Aula) steht ein toller Film zur Verfügung, der einen Rundgang am neuen Standort beinhaltet
- Spinde in der Eckernförder Str. können ab jetzt gebucht werden – Einzelheiten dazu im Infobrief am Freitag
- Bauliche Unterstützung für Kinder mit Hörschädigung in der Eckernförder Str.: Baulich ist hier nichts geplant, evtl. besteht die Möglichkeit die Gardinen mitzunehmen
- Unisex Toiletten im Kaifu nach dem Umbau: Hier gab es Unsicherheit seitens der Eltern, was dies konkret bedeutet. Unisex Toilettenräume sind für alle Geschlechter baulich geeignet, d.h. hier werden keine Urinale eingebaut. Es gibt aber weiterhin nach Geschlechtern getrennte Toilettenräume.

III. (Nachhaltiger) Umgang mit den Folgen der Pandemie

- Der Schulleitung liegt eine Betrachtung der Corona Folgen sehr am Herzen, die nicht rein Defizit orientiert vorgeht, sondern insbesondere auch den Umgang der SuS mit der Situation würdigt sowie die in dieser Zeit erworbenen Kompetenzen hervorhebt.
- Nichtsdestotrotz besteht die Frage wie mit dem Thema Lernrückstände umgegangen wird. Hier gibt es noch keinerlei Informationen seitens der Schulbehörde, ob und falls ja in welcher Form Bildungspläne entsprechend angepasst werden.
- In diesem Zusammenhang betont die Schulleitung die Bedeutung eines Hamburg weiten Testformats für alle Jahrgänge (entsprechend des KERMIT Tests), um Lernstände bzw. Lernrückstände zunächst einmal objektiv festzustellen, damit diese im Folgenden gezielt angegangen werden können. Allerdings gibt es auch hier von der Schulbehörde keinerlei Hinweise, dass ein solches Testformat entwickelt wird.
- Die Wiederholung des Schuljahres ist grundsätzlich möglich, allerdings aus Sicht der Schulleitung generell keine gute Lösung (insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass dies personaltechnisch nicht umsetzbar ist).
- Die „Lernmilliarde“ wird voraussichtlich für Schulen in sozial schwierigen Stadtteilen verwendet werden.
- Eine Entscheidung seitens der Schulbehörde, ob Möglichkeiten bestehen ausgefallene Klassenfahrten nachzuholen, steht aus. Der Schulleitung ist sehr daran gelegen, dass hierzu Konzepte entwickelt werden.
- Seitens der SuS wurde betont wie belastend die Pandemie empfunden wurde. Darüber hinaus wurde der Wunsch an die Lehrer geäußert, den SuS Prioritäten in den jeweiligen Fächern mitzuteilen auch im Hinblick auf das Abitur.
- Seitens der Schulleitung und der Eltern wurde die Meinung vertreten, dass angesichts der ausstehenden Reaktion der Schulbehörde zu den oben genannten Themen zu einem nachhaltigen Umgang mit den Folgen der Pandemie, dringender Handlungsbedarf besteht. Da die Eltern als relevanter Player von der Behörde wahrgenommen werden, wurde entschieden auf dieser Ebene zu versuchen Einfluss zu nehmen. Konkrete Schritte werden im Rahmen des ER sowie des KER diskutiert.

IV. APO-AH

- Änderung ausgesetzt (Entscheidung wird evtl. im November bekannt werden, vermutlich keine Änderungen für jetzigen Jg. 8 in der Sek. II)

VORSTAND

- Teilnahme des ER an der Tagung des Lernmittelausschuss wird durch Schulleitung geklärt.
- Ganztagsausschuss hat aufgrund von Corona nicht getagt.

KER

Die letzte Sitzung fand am 03.05.21 statt. Wesentliche Inhalte waren die Abwahl eines Mitglieds, APO-AH sowie der Sozialindex (Kaifu ist weiterhin Kess 5)

SCHULVEREIN

Entfällt, Vertreter nicht anwesend.

ARBEITSGRUPPEN

Entfällt; es fanden keine Sitzungen der Arbeitsgruppen statt.

SCHULKONFERENZ

Diese soll am 02.06.21. stattfinden zwecks Beratung der Anträge durch den Schülerrat.

Top 4: Berichte und Fragen der Klassenelternvertreter*innen

Astrid Bolten (S1/Philosophie Kurs): Online Unterricht wurde nicht angeboten, die Benotung (relevant fürs Abitur) fielen recht streng aus. Hier ist der Eindruck entstanden, dass die besonderen Umstände der Pandemie nicht berücksichtigt wurden. Next Step: Hr. Wolter kontaktiert entsprechenden Lehrer.

Top 5: Verschiedenes s. Top 6

Top 6: Kurze interne Aussprache in Vorbereitung zur nächsten Sitzung.

- Statt des Hoffests wird am 14.06 eine interne ER Sitzung stattfinden, wenn möglich in Präsenz (ggf. draußen)
- Agenda umfasst Diskussion politischer Themen: Umgang mit Lernrückständen durch Corona und Profilangebot in HH
- Vorschlag Bildung von Arbeitsgruppen zwecks effizienterer Arbeitsteilung

Termine

Letzter Sitzungstermin im Schuljahr 2020/2021: 14.06.2021 (interne ER Sitzung)